

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 31. Mai 1937

Nachlass Faulhaber 10017, S. 174

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 31.5.37. Firmung Dom II Oberreal schule und Real schule, 400. Die Haltung der Schüler wie früher. Nur wenn man einigen fest in die Augen schaut. Offiziersuniformen einige Male vertreten.

11.30 Uhr Dr. Heinrich Müller in der Privat klinik für Gesundheit. Er stellt seinen Assistenten vor und die Röntgenassistenten.

Grete Gagg hatte sehr fromm geschrieben auf Fronleichnam, sie gehe bald nach Irland und werde großes Heimweh nach den katholischen Andachten in München haben, früher Zangberger Kinder, wolle um ein Heiligenbildchen bitten „als Talisman“, wolle für die Sache Christi kämpfen und für den Oberhirten beten. Sehr schüchtern, fast weinend: Sie habe hier im Büro einer Brauerei, die einzige wirkliche katholische Kraft, viel auszustehen und könne das nicht mehr aushalten, war schon in Dublin bei der deutschen Gesandtschaft als Sprachenhilfe, muß übersetzen. Mutter bei Lindau. Erhält Kreuzlein, Neues Testament mit Widmung, Bild von Traunstein Seminar.